



Seminare an der HdWM

Oktober

25.10.2018

Funktionalen Analphabetismus als Vermittlungshemmnis erkennen und Betroffene adäquat unterstützen

(ausgebucht)

November

8.–9.11.2018

Grundzusammenhänge des Arbeitsmarkts

(Anmeldeschluss 24.10.2018)

12.–13.11.2018

Interkulturelle Kompetenz und migrationssensible Beratung

(Anmeldeschluss 2. November 2018)

26.–27.11.2018

MitArbeit: Arbeitsmarktinstrumente für Beschäftigungsperspektiven Langzeitarbeitsloser (Schwerpunkt: Neuregelungen zum 1.1.2019)

(Anmeldeschluss 11.11.2018)

29.–30.11.2018

MitArbeit: Arbeitsmarktinstrumente für Beschäftigungsperspektiven Langzeitarbeitsloser (Schwerpunkt: Neuregelungen zum 1.1.2019)

(ausgebucht)

Dezember

06.–07.12.2018

Methoden der empirischen Arbeitsmarktforschung

(Anmeldeschluss 18.11.2018)

10.–11.12.2018

Fit für die Beratung, Ausbildung und Umschulung von MigrantInnen und Zugewanderten unter 35 Jahren

(Anmeldeschluss 26.10.2018)

2019

Januar

10.–11.01.2019

Rechtssichere Anwendung des aktiven Arbeitsförderungsrechts und rechtliche Grundlagen

(Anmeldeschluss 16.12.2018)

17.–18.01.2019

Chancengesetze 2019: Teilhabechancengesetz und Qualifizierungschancengesetz

(Anmeldeschluss 7.12.2018)

24.–25.01.2019

FbW-Basics – Grundlagen der Weiterbildungsförderung nach SGB II und III

(Anmeldeschluss 14.12.2018)

Februar

04.–05.02.2019

Aktive Arbeitgeberansprache – Akquisition von offenen Stellen

(Anmeldeschluss 20.12.2018)

07.–08.02.2019

Einführung in die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

(Anmeldeschluss 20.01.2019)

12.–13.02.2019

Präsentieren, Visualisieren und Moderieren

(Anmeldeschluss 13.01.2019)

28.02–01.03.2019

Fit für die Beratung, Ausbildung und Umschulung von MigrantInnen und Zugewanderten unter 35 Jahren

(Anmeldeschluss 18.01.2019)

März

07.–08.03.2019

Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen

(Anmeldeschluss 17.02.2019)

April

11.–12.04.2019

Arbeitsmarktausgleich und Vermittlungsmanagement

(Anmeldeschluss 24.03.2019)

Mai

09.–10.05.2019

Kompetenzbilanzierung und Selbstvermarktungsstrategien

(Anmeldeschluss 21.04.2019)

Juni

06.–07.06.2019

Medienkompetenz in der Vermittlungs- und Integrationsarbeit

(Anmeldeschluss 19.05.2019)

Oktober

25.10.2018

Funktionalen Analphabetismus als Vermittlungshemmnis erkennen und Betroffene adäquat unterstützen

(ausgebucht)

Beschreibung: Rund 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht ausreichend lesen und schreiben, obwohl nahezu 60% dieser Menschen Deutsch als Erstsprache haben – so ein Ergebnis der Forschungsstudie LEO der Universität Hamburg. Diese Zahl übertraf alle bis zur Veröffentlichung der Studie aufgestellten Vermutungen über die Anzahl funktionaler Analphabeten /-innen, denn mangelnde Lese- und Schreibkenntnisse werden von den Betroffenen häufig aus Scham und Angst vor Diskriminierung „versteckt“ und bleiben daher auch oft unentdeckt. Jedoch stellen mangelnde Kenntnisse im Lesen und Schreiben sowie in anderen Bereichen der Grundbildung, insbesondere bei fortschreitender Digitalisierung der Arbeitswelt, eine erhebliche Hürde für Entwicklungschancen im Beruf dar. Auch hemmen sie die Vermittlung in Arbeit und machen die erfolgreiche Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme oft sogar unmöglich. Das Seminar vermittelt nicht nur wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Funktionaler Analphabetismus, sondern gibt darüber hinaus Hilfestellungen für die Ansprache der Zielgruppe und zeigt Handlungsmöglichkeiten in der Praxis auf.

Themenschwerpunkte:

- Was ist funktionaler Analphabetismus?
- Funktionaler Analphabetismus im Betrieb und nach Berufsgruppen
- Ursachenkomplexe und Folgen von funktionalem Analphabetismus
- Hinweise zum Erkennen der Zielgruppe
- Tipps für eine zielgruppensensible Ansprache
- Fördermöglichkeiten für die Zielgruppe

Lernziele: Die Teilnehmer /-innen erhalten Hintergrundwissen über das Thema und erkennen die Tragweite mangelnder Lese- und Rechtschreibkenntnisse bei der Vermittlung in Arbeit und in berufliche Weiterbildung. Sie werden für das Phänomen Analphabetismus sensibilisiert und erhalten Sicherheit für eine ermutigende und wertschätzende Ansprache. Sie sind über Fördermöglichkeiten für die Zielgruppe informiert.

Didaktik und Methodik: Impulsreferate, Selbsterfahrungsübungen, Filmbeiträge, Kleingruppenarbeit, praxisorientierter Austausch

Zielgruppe: Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte in Arbeitsagenturen und in Jobcentern

Literaturhinweise: werden in der Veranstaltung bekanntgegeben

Kosten: € 160,- pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Eintägiges Seminar am 25. Oktober 2018

Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

November

8.–9.11.2018

Grundzusammenhänge des Arbeitsmarkts

(Anmeldeschluss 24.10.2018)

Beschreibung: Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle Arbeitsmarkttheorien und Ansätze zur empirischen Analyse des Arbeitsmarktes. Die Gründe für das Entstehen von Problemen auf dem Arbeitsmarkt, wie (Langzeit-)Arbeitslosigkeit, geringbezahlte Beschäftigung und Fachkräftemangel, werden theoretisch und empirisch analysiert. Einen breiten Raum nehmen die beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Strategien zur Überwindung der Probleme sowie die Reformen im Bereich des Arbeitsmarktes und der Sozialsysteme ein. Abgerundet wird das Modul durch einen Einblick in grundlegende statistische Methoden der Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik.

Themenschwerpunkte:

- Der Arbeitsmarkt im globalen und sozialen Kontext
- Die Besonderheiten des „Marktes für Arbeit“
- Höhe der Beschäftigung als Resultat aus Arbeitsangebot und -nachfrage
- Die Job-Search-Theorie sowie Arbeitsangebotstheorie und ihre Anwendung: „Fördern und Fordern“
- Bilanzierung und Analyse des (regionalen) Arbeitsmarktes sowie regionale Mismatch-Analyse
- Von der Diagnose von Problemen auf dem Arbeitsmarkt zur Entwicklung von Instrumenten der Arbeitsmarktpolitik
- Die empirische Strategien zur Analyse des Arbeitsmarktes und zur Evaluation arbeitsmarktpolitischer Instrumente

Lernziele: Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes und die damit verbundenen Begriffe, Kennziffern und Analysemethoden kennen; unterschiedliche arbeitsmarkttheoretische Ansätze beurteilen; Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt verstehen; Arbeitsmarkttheorien auf die arbeitsmarktpolitische Praxis beziehen; eigene einfache statistische Analysen von regionalen Arbeitsmärkten durchführen können; Notwendigkeit der quantitativen Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik erkennen und ein Grundverständnis für einschlägige statistische Methoden aufbauen

Didaktik und Methodik: Vorlesungen und Übungen; Problemorientiertes Lernen in Gruppen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

12.–13.11.2018

Interkulturelle Kompetenz und migrationssensible Beratung: Ein Seminar für Fachkräfte in Arbeitsmarktorganisationen

(Anmeldeschluss 02. November 2018)

Beschreibung: Die Teilnehmenden erkennen die Kulturbedingtheit des eigenen Handelns und sind in der Lage, Einflussfaktoren auf interkulturelle Überschneidungssituationen zu bestimmen. Sie können ihr Wissen über Vielfalt und Migration auf das Handeln in Arbeitsmarktorganisationen anwenden und werden befähigt, migrationssensible Beratungen durchzuführen.

Themenschwerpunkte:

- Chancen und Herausforderungen von Vielfalt in einer Einwanderungsgesellschaft
- Arbeitsmarktzugang für Migrantinnen und Migranten
- Die eigene kulturelle Prägung und „typisch deutsche“ Muster
- Kulturelle Orientierungsmuster und migrationsspezifische Erfahrungen
- Kulturschock, Fremdheit, Stereotypisierung und Ethnozentrismus
- Willkommenskultur und Bedingungen interkultureller Verständigung
- Migrationssensibles Handeln und Konfliktmanagement
- Fallbeispiele zur migrationssensiblen beschäftigungsorientierten Beratung
- Techniken zur migrationssensiblen Beratung, z.B. Wahrnehmungspräzisierung, Perspektivwechsel, Empathie und Erweiterung von Handlungsroutinen
- Interkulturelle Teamarbeit

Lernziele: Erkennen der eigenen kulturellen Prägung; Kenntnis der „Stolpersteine“, die im interkulturellen Kontakt zu Missverständnissen und Konflikten führen; Erweiterung des Verhaltensrepertoires zur erfolgreichen Handhabung interkultureller Überschneidungssituationen in Arbeitsmarktorganisationen

Didaktik und Methodik: Impulsreferate, Filmbeiträge/Medienbeispiele, Kleingruppenarbeit, Fallanalysen.

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte in Arbeitsmarktorganisationen (z.B. Jobcenter) mit Beratungsaufgaben.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280 € pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 10 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Dillinger (katrin.dillinger@hdwm.org oder unter 0621/490890-71) in Verbindung.

26.–27.11.2018 (29.–30.11. bereits ausgebucht)

MitArbeit: Arbeitsmarktinstrumente für Beschäftigungsperspektiven Langzeitarbeitsloser (Schwerpunkt: Neuregelungen zum 1.1.2019)

(Anmeldeschluss 11.11.2018)

Beschreibung: Durch zwei neue Förderinstrumente, für die die Bundesregierung 4 Milliarden Euro veranschlagt hat sollen ab dem 1.1.2019 Menschen, die lange arbeitslos sind, wieder in Beschäftigung kommen. Dies ist Chance und Herausforderung für die Jobcenter zugleich – die Mittel sollen vollständig und wirksam zur Integration von Personen ausgegeben werden, für die bisher nur wenige Beschäftigungschancen gesehen wurden. Die Veranstaltung will einen Beitrag leisten, zeitnah auf die neuen Instrumente vorbereitet zu sein und diese schließlich rechtssicher und zielorientiert anwenden zu können.

Themenschwerpunkte:

Die Veranstaltung kann als eintägige Veranstaltung oder als zweitägiges Seminar durchgeführt werden:

Tagesveranstaltung

- Grundlagen: Herausforderungen bei der Beschäftigung und Vermittlung langzeitarbeitsloser Menschen
- Bisherige Instrumente und Projekte im Überblick
- Neue Instrumente zum 01.01.2019: Eingliederung von Langzeitarbeitslosen nach § 16e SGB II und Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II
- Flankierende Angebote: Coaching, Qualifizierung und Praktika
- Abgrenzung zu anderen Arbeitsmarktinstrumenten
- Herausforderungen, Ideen und Hinweise zur regionalen Planung und Umsetzung des Programms

Seminar mit Übungen

- Situation und Erfahrungen mit der Vermittlung und Beschäftigung Langzeitarbeitsloser
- Ziele und Erwartungen des Gesetzgebers mit Einführung der neuen Instrumente
- Grundlagen und grundlegende Begriffe: Langzeitarbeitslosigkeit, Langzeitleistungsbezug, Vermittlungshemmnis, Minderleistung, pauschalierter Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag, Zuweisung, Abberufung, Mindestlohn etc.
- Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II
- Eingliederung von Langzeitarbeitslosen nach § 16e SGB II
- Durchführung des Coachings und seine Umsetzung
- Qualifizierung und Praktika während der Beschäftigung
- Abgrenzung zu anderen Instrumenten und mögliche Einbindung, wie z.B. EGZ, FBW, ehemaliges ESF-LZA-Programm, MAG, MAT
- Umgang mit Arbeitgebern (Argumente für den Kunden und das Programm, Bedenken der Personalvertretungen ernst nehmen, Risiken minimieren)

Hinweis: Sofern das Seminar vor Inkrafttreten des Teilhabechancengesetzes stattfindet, wird selbstverständlich auf den aktuellen Stand der Gesetzesvorlage eingegangen. Sollte es bis zum Inkrafttreten noch Änderungen geben, erhalten die TeilnehmerInnen umgehend entsprechende Updates.

Lernziele:

Im Rahmen der eintägigen Veranstaltung:

Die TeilnehmerInnen kennen die neuen Instrumente, die wesentlichen rechtlichen Regelungen und können diese von anderen Instrumenten abgrenzen. Sie verschaffen sich so einen

Überblick und können Weiterbildung HdWM auf dieser Grundlage in die weitere Planung der Umsetzung der Neuerungen einsteigen. Sie sind im Hinblick auf interne und externe Anfragen sprachfähig.

Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt:

Die neuen Förderinstrumente in der Praxis anzuwenden sowie rechtssichere Entscheidungen treffen und begründen zu können. Dabei können Sie bisherige Instrumente abgrenzen und sinnvoll in diesem Rahmen einsetzen. Auch ihre Fähigkeit, Arbeitslose und Arbeitgeber identifizieren und überzeugen zu können, soll gestärkt werden.

Didaktik und Methodik:

Tagesveranstaltung: Moderierter Vortrag mit Austauschmöglichkeit

Zweitägiges Seminar: Lehrgespräch mit Übungen und Fallanwendungen

Zielgruppe:

Tagesveranstaltung: EntscheidungsträgerInnen und PlanerInnen die die Umsetzung der neuen Instrumente strategisch und organisatorisch vorbereiten und begleiten (wie Führungskräfte, Projektverantwortliche) sowie Funktionsträger für besondere Personengruppen (BCA, Migrationsbeauftragte etc.). Alle fachlich beteiligten MitarbeiterInnen, die sich einen Überblick über die neuen Instrumente verschaffen wollen.

Zweitägiges Seminar: Fachkräfte, die vor Ort die neuen Regelungen anwenden und über entsprechende Anträge entscheiden.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 290 € für das Zweitagesseminar je TeilnehmerIn; 145 € für die Tagesveranstaltung je TeilnehmerIn*; bei Inhouse-Schulungen sind abweichende Vereinbarungen möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen für das zweitägige Seminar oder mindestens 16 Personen für das Tagesseminar möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490712-70) in Verbindung.

Dezember

06.–07.12.2018

Methoden der empirischen Arbeitsmarktforschung

(Anmeldeschluss 18.11.2018)

Beschreibung: Das Seminar bietet zunächst eine allgemeine Einführung in die deskriptive Statistik, in einfache induktive Verfahren sowie in die Regressionsrechnung und es werden Anwendungsbeispiele aus der empirischen Arbeitsmarktforschung vorgestellt.

Themenschwerpunkte:

- Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibung von Häufigkeitsverteilungen
- Zusammenhang mehrerer Merkmale
- Grundlagen der Regressionsrechnung
- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens anwenden können (Objektivität, Intersubjektivität; Zuverlässigkeit; Gültigkeit)

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sollen die Kennzahlen verstehen, die insbesondere in Statistik-Berichten zur Beschreibung der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt genutzt werden. Sie sollen diese Kennzahlen selbst berechnen können und in der Lage sein, mit Hilfe von Einfachregressionen einfache Fragestellungen der empirischen Arbeitsmarktforschung zu bearbeiten.

Didaktik und Methodik: Handlungsorientierter Unterricht; Lehrgespräch; Übungen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

10.–11.12.2018

Fit für die Beratung, Ausbildung und Umschulung von MigrantInnen und Zugewanderten unter 35 Jahren

(Anmeldeschluss 26.10.2018)

Beschreibung: Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Handlungskompetenz in der Beratung von Migranten und Zugewanderten im Alter von unter 35 Jahren. Im Zentrum des Seminars steht das Thema Berufswahl. Es werden verschiedene Schritte des Berufswahlprozesses, Berufswahltheorien sowie Methoden und Techniken der Beratung, welche eine nachhaltige Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen, vorgestellt und in praxisnahen Fällen angewendet. Hierbei setzen sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinander: „Wie kann ich Migranten und Zugewanderte vom Berufswahlprozess bis hin zu einer Entscheidung und Integration in eine Ausbildung oder Umschulung begleiten?“.

Themenschwerpunkte:

- Berufswahltheorien
- Berufswahlprozess
- Möglichkeiten der Berufsorientierung
- Migrationspezifische/soziokulturelle Faktoren der Berufsorientierung und Berufswahl
- Berufsfelder
- Interessen, Stärken und Fähigkeiten junger Menschen in der Berufsorientierung und im Berufswahlprozess, insbesondere vor dem Hintergrund einer Migrations- oder Fluchterfahrung
- Anforderungen der Ausbildung und Betriebe
- Arbeits- und Ausbildungsmarktzugang
- Methoden und Techniken der Beratung rund um das Thema Berufsorientierung und Berufswahl
- Migrationssensibilität im SGB I

Lernziele: Die Teilnehmenden lernen Berufswahltheorien, die Schritte im Berufswahlprozess sowie die Unterstützungsmöglichkeiten für die genannte Zielgruppe kennen und können diese im Beratungs- und Vermittlungskontext anwenden. Sie erweitern hierdurch ihre beraterischen Kompetenzen und können die Zielgruppe bis zu einer Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt begleiten.

Didaktik und Methodik: Impulsvorträge, Lehrgespräche, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Zielgruppe: MitarbeiterInnen die in der beschäftigungsorientierten Beratung, im Fallmanagement, in der Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung im Kontext des SGB II tätig sind (z.B. Jobcenter, Träger). Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280 € pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 10 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim.

Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

2019

Januar

10.–11.1.2019

Rechtssichere Anwendung des aktiven Arbeitsförderungsrechts und rechtliche Grundlagen

(Anmeldeschluss 16.12.2018)

Beschreibung: Gute Kenntnisse im Bereich des Arbeitsförderungsrechts, insbesondere seiner aktiven Instrumente für Beratungs- und Integrationskräfte sind im Hinblick auf eine erfolgreiche Integration unabdingbar. Es gilt allerdings nicht nur, die aktuellen Instrumente zu kennen und anzuwenden – häufige Rechtsänderungen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik erfordern die Fähigkeit, rasch neue Regelungen erschließen zu können. An dieser Stelle sind gute Kenntnisse in der Rechtsanwendung und der Systematik des Arbeitsförderungsrechts erforderlich.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Rechtsanwendung und Einführung in das Sozialrecht
- Das Sozialgesetzbuch im Überblick
- Systematische Erschließung von Förderleistungen
- Verwaltungsverfahren
- Ermessen und Ermessensausübung
- Berechtigte
- Leistungsarten
- Aktive Leistungen an Arbeitnehmer und Arbeitgeber nach SGB III, II und IX
- Leistungsrecht: Zumutbarkeit und Sanktionen
- Auf dem Laufenden bleiben: Informationsquellen

Lernziele: Die TeilnehmerInnen können Ermessensentscheidungen über aktive Förderleistungen nachvollziehbar und rechtlich fundiert begründen. Im Rahmen des Integrationsprozesses können sie geeignete Förderinstrumente und Sanktionsmöglichkeiten auswählen und initiieren. Sie werden in die Lage versetzt, sich Änderungen im Förderrecht systematisch zu erschließen.

Didaktik und Methodik: Dozentenvortrag; Übungen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind; außerdem MitarbeiterInnen im Bereich des SGB II, III und IV.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

17.–18.1.2019

Chancengesetze 2019: Teilhabechancengesetz und Qualifizierungschancengesetz

(Anmeldeschluss 7.12.2018)

Beschreibung: Die Bundesregierung hat mit dem Teilhabechancengesetz und dem Qualifizierungschancengesetz zwei Gesetzesentwürfe eingebracht, die sich maßgeblich auf die Arbeit der Jobcenter im Bereich Qualifizierung, der Integration Langzeitarbeitsloser und der Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen auswirken werden. Die Änderungen, ihre Auswirkungen auf die Arbeit der Jobcenter und die sinnvolle Anwendung / Umsetzung der neuen Regelungen sind Gegenstand der Veranstaltung.

Themenschwerpunkte:

Die Veranstaltung kann als Tagesveranstaltung oder zweitägige Veranstaltung ausgestaltet werden.

Eintägige Veranstaltung

- Ausgangslage: Ungelernte und geringqualifizierte Arbeitslose in den Jobcentern
- Ziel der Gesetzesentwürfe und Erwartungshaltung der Politik
- Die Regelungen des Teilhabechancengesetzes im Überblick
- Die Regelungen des Qualifizierungschancengesetzes im Überblick
- Einsatz bzw. Umsetzung der neuen Instrumente und strategische Überlegungen

Zweitägiges Seminar

- Ausgangslage: Ungelernte und geringqualifizierte Arbeitslose in den Jobcentern
- Ziel der Gesetzesentwürfe
- Die Instrumente des Teilhabechancengesetzes im Detail
 - Grundbegriffe: Langzeitarbeitslosigkeit, Unterbrechungen, Minderleistung, Zusätzlichkeit, sozialer Arbeitsmarkt
 - Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16e SGB III)
 - Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB III)
 - Abgrenzung der neuen Lohnkostenzuschüsse im Hinblick auf EGZ
 - Coaching/beschäftigungsbegleitende Betreuung
 - Weiterbildung und Praktika
 - Hinweise zur Rechtsanwendung und Umsetzung
- Qualifizierungschancengesetz im Detail (sofern JC tangiert sind)
 - Lebenslage Weiterbildungsberatung durch die Agenturen auch für Kunden des Jobcenters
 - Übernahme von Profilingdaten und Ergebnissen der Qualifizierungsberatungen als Soll-Vorgabe
 - Förderung aller beschäftigter Arbeitnehmer (auch der Ergänzter)
 - Senkung der Voraussetzungen zum Bezug von Algl und Auswirkungen auf den Kundenzugang in den Jobcentern.
- Einsatz bzw. Umsetzung der neuen Instrumente
- Techniken zur Erschließung von Förderleistungen und hilfreiche Informationsquellen

Hinweis: Sofern das Seminar vor Inkrafttreten des Teilhabechancengesetzes oder Qualifizierungschancengesetzes stattfindet, wird selbstverständlich auf den aktuellen Stand der Gesetzesvorlagen eingegangen. Sollte es bis zum Inkrafttreten noch Änderungen geben, erhalten die Teilnehmenden umgehend entsprechende Updates.

Eintägige Veranstaltungen sind nach Rücksprache Inhouse möglich, sofern zwei aufeinanderfolgende Termine stattfinden.

Lernziele:

Im Rahmen der eintägigen Veranstaltung:

Die TeilnehmerInnen kennen die neuen Instrumente, die wesentlichen rechtlichen Regelungen und können diese von anderen Instrumenten abgrenzen. Sie verschaffen sich so einen Überblick und können auf dieser Grundlage in die weitere Planung der Umsetzung der Neuerungen einsteigen. Sie sind im Hinblick auf interne und externe Anfragen sprachfähig.

Im Rahmen des zweitägigen Seminars werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt:

Die neuen Förderinstrumente in der Praxis anzuwenden sowie rechtssichere Entscheidungen treffen und begründen zu können. Dabei können Sie bisherige Instrumente abgrenzen und sinnvoll in diesem Rahmen einsetzen. Auch ihre Fähigkeit, Arbeitslose und Arbeitgeber identifizieren und überzeugen zu können, soll gestärkt werden.

Didaktik und Methodik: Tagesveranstaltung: Moderierter Vortrag mit Austauschmöglichkeit; Zweitägiges Seminar: Lehrgespräch mit Übungen und Fallanwendungen

Zielgruppe:

Tagesveranstaltung: EntscheidungsträgerInnen und PlanerInnen die die Umsetzung der neuen Instrumente strategisch und organisatorisch vorbereiten und begleiten (wie Führungskräfte, Projektverantwortliche) sowie Funktionsträger für besondere Personengruppen (BCA, Migrationsbeauftragte etc.). Alle fachlich beteiligten MitarbeiterInnen, die sich einen Überblick über die neuen Instrumente verschaffen wollen.

Zweitägiges Seminar: Fachkräfte, die vor Ort die neuen Regelungen anwenden und über entsprechende Anträge entscheiden.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn für das zweitägige Seminar. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim.

Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

24.–25.01.2019

FbW-Basics – Grundlagen der Weiterbildungsförderung nach SGB II und III

(Anmeldeschluss 14.12.2018)

Beschreibung: Die Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) gehört nicht zu den teuersten Instrumenten der Arbeitsförderung, sondern stellt für den Kunden oftmals eine bedeutsame Weichenstellung für den weiteren Berufsverlauf dar. Vielen Fachkräften fällt eine Förderentscheidung aus diesen Gründen oftmals nicht leicht – sind doch die Erfordernisse des Arbeitsmarktes, die Wünsche des Kunden und Kostenaspekte abzuwägen. Dabei muss zudem das Verfahren von der Bildungsentscheidung über die Ausgabe des Gutscheines bis zum Abschluss der erfolgreichen Teilnahme formal und rechtlich korrekt durchgeführt werden. Hier soll das Grundlagenseminar einen Beitrag zur Verbesserung leisten.

Themenschwerpunkte:

- Einordnung von FbW in die Bildungsförderung und Abgrenzung zu anderen Instrumenten (z.B. MAG/MAT, BAFöG)
- Beurteilung der Notwendigkeit und besondere Personenkreise (Ungelernte, Wieder-Ungelernte, Berufsrückkehrer)
- Beurteilung der Eignung (Maßnahmeeignung und Berufseignung)
- Beurteilung der Integrationschancen nach Qualifizierung (Arbeitsmarktprognose)
- Förderberatung und Bildungsempfehlung (Was kann erwartet werden und was ist zulässig?)
- Der Bildungsgutschein (Ermessensräume und -grenzen, sinnvolle Formulierung von Bildungsziel und -inhalten)
- Suche nach Bildungsangeboten
- Leistungen während der Teilnahme (Maßnahmekosten, AlgW/AlgII)
- Vorgehensweise bei der (Teil)Ablehnung von FbW-Anliegen
- FbW-Sonderfälle (Maßnahmen im Einzelfall, Duldung nach § 120 III)
- Sonderprogramm zur Flankierung des Strukturwandels (Einzelbetriebliche Umschulung, Externenprüfung, Teilqualifikationen)
- FbW als Förderleistung an Betriebe
- Alternativen zu FbW bzw. Förderprogramme der Länder, des Bundes der EU im Überblick
- Auf Wunsch: Hinweis zu den Auswirkungen der Neuregelungen durch die Instrumentenreform

Lernziele: Das Seminar setzt keine juristische Vorbildung voraus, es wendet sich an Personen, die FbW-Förderfälle initiieren oder über entsprechende Anliegen ihrer Kunden zu entscheiden haben. Erfahreneren MitarbeiterInnen soll es neue Anregungen vermitteln und zur Reflexion der bisherigen Arbeitsweise beitragen. Durch praktische Übungen und Informationen in allgemeiner, verständlicher Sprache sollen die TeilnehmerInnen ihre Hemmnisse vor der Anwendung des FbW-Rechts verlieren und rasch gut begründete Entscheidungen treffen können.

Didaktik und Methodik: Lehrveranstaltungen mit Übungen

Zielgruppe: Vermittlungs-, Beratungs- und Integrationsfachkräfte in Optionskommunen, Jobcentern und Arbeitsagenturen die FBW-Vorgänge initiieren oder über entsprechende Anfragen entscheiden müssen.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

Februar

04.–05.02.2019

Aktive Arbeitgeberansprache – Akquisition von offenen Stellen

(Anmeldeschluss 20.12.2018)

Beschreibung: Um bei der beruflichen Integration von benachteiligten Arbeitnehmern bzw. Menschen mit Vermittlungshemmnissen erfolgreich sein zu können, ist ein systematischer Aufbau von Kontakten zu Beschäftigungsbetrieben zwingend erforderlich, damit Bewerber platziert werden können. Dabei sind eine strukturierte Vorgehensweise, eine sinnvoll geplante Werbestrategie, der gezielte Einsatz unterschiedlicher Kommunikationsmittel und vor allem eine nachvollziehbare Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse zur Sicherung einer langfristig erfolgreichen Arbeit zwingend notwendig.

Themenschwerpunkte:

- Gewinnung und Qualifizierung von Kontaktdaten
- Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von Mailing-Aktionen
- Grundlagen des professionellen Telefonmarketings
- Aufbau von Kundenbeziehungen und langfristige Kundenbindung
- Persönlicher Kontakt zu Arbeitgeber: Professionelles Auftreten in der Kundengewinnung
- Kundenbedürfnisse erkennen
- Alleinstellungsmerkmale entwickeln
- Nutzung der marketingpolitischen Instrumente
- Nutzung von öffentlichen Veranstaltungen, Messen und Events
- Von Einzelmaßnahmen zum Gesamtkonzept: Strategisches Vorgehen mit langfristiger Ausrichtung

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sollen lernen, sich an einem neuen Markt selbstständig Daten möglicher Interessenten zu verschaffen, diese aufzubereiten sowie Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, um dienstleistungsbezogen und ergebnisorientiert Kontakte zu Unternehmen aufzubauen. Dabei sollen die marktüblichen, professionellen Methoden erlernt und verschiedene Einzelmaßnahmen in eine langfristige Gesamtstrategie eingebunden werden. Besondere Bedeutung hat dabei die sorgfältige, allgemeinverständliche Dokumentation der Maßnahmen und Einzelergebnisse.

Didaktik und Methodik: Dozentenvortrag; Gruppenarbeit; Übungen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280 € pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 120 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

07.–08.2.2019

Einführung in die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

(Anmeldeschluss 20.1.2019)

Beschreibung: Dieses Seminar wurde speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SGB II- Träger konzipiert, die sich neu mit dem Leistungsrecht des SGB II und seinen Prinzipien befassen müssen. Geboten wird ein roter Faden anhand eines Entscheidungssystems. Durch die Behandlung von Einzelfragen und Fallbeispielen sollen die Handlungskompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitert werden.

Themenschwerpunkte:

- Ziele des SGB II
- Das Verhältnis des SGB II zu anderen Leistungen des Sozialgesetzbuches sowie zu Wohngeld, BaföG und Kinderzuschlag
- Leistungsberechtigte Personen
- Bedarfs- oder Haushaltsgemeinschaft
- Anzuerkennende Bedarfe
- Zu berücksichtigendes Einkommen und Vermögen
- Grundsätze der Berechnung
- Bescheidform und Auszahlung

Lernziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten sich die Grundlagen des Leistungsrechts zur Sicherung des Lebensunterhalts. Sie werden in die Lage versetzt, einen Anspruch nach dem SGB II zu ermitteln und – grundsätzlich – der Höhe nach zu bestimmen. Es wird auch auf verschiedene typische Fehlerquellen bei der Verbescheidung eingegangen.

Didaktik und Methodik: Moderiertes Lehrgespräch, Handlungsorientierter Unterricht (Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenübungen), Fachdiskussionen

Zielgruppe: Neu angesetzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich die Grundlagen des passiven Leistungsrechts aneignen wollen. Das Seminar eignet sich aber auch für Mitarbeiter aus dem Bereich Markt & Integration, die einen fundierten Einblick in das Leistungsrecht erhalten wollen.

Literaturhinweise: Veranstaltungshandout (wird zur Veranstaltung bereitgestellt), SGB II, und BGB. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 320€

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 10 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

12.–13.02.2019

Präsentieren, Visualisieren und Moderieren

(Anmeldeschluss 13.01.2019)

Beschreibung: In der Einzelberatung oder in Gruppeninformationen müssen Fachkräfte am Markt für Beschäftigung und Integration häufig Informationen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen adressatengerecht vermitteln. Um andere zu überzeugen und zum Mitwirken bewegen zu können, kommt es auf eine souveräne persönliche Wirkung, auf eine zielgruppengerechte und anschauliche Darstellung der Inhalte und einen effektiven Einsatz der Präsentationsmedien an. Fragen, Beiträge und Einwände der Präsentationsteilnehmer müssen strukturiert und zielorientiert eingebunden werden.

Mit Hilfe praxisorientierter Übungen, die sich an den typischen Aufgabenstellungen in Jobcentern orientieren, werden professionelle Techniken erlernt: so ließe sich beispielsweise eine Informationsveranstaltung für Arbeitssuchende für das eigene Jobcenter vorbereiten und diskutieren.

Themenschwerpunkte:

- Vorbereitung und Aufbau einer Präsentation: zielgerichtet und adressatenorientiert die Kernbotschaft transportieren
- Drehbuch und Dramaturgie: der rote Faden vom gelungenen Einstieg bis zum überzeugenden Schluss
- Visualisierungsmöglichkeiten und Gestaltungsregeln für die Verwendung von Textelementen, Graphiken und Bildern: Vereinfachen ohne zu verflachen
- Medieneinsatz: von FlipChart bis Beamer die Medien professionell auswählen und handhaben
- Persönlicher Auftritt: Präsenz ausstrahlen, als Fachmann/Fachfrau überzeugen und dabei mit den Zuhörern in Kontakt bleiben
- Fragerunde und Diskussion: den Austausch anregen, kritische Fragen und Einwände handhaben
- Reflexion des individuellen Präsentations- und Moderationsstils

Lernziele: Die TeilnehmerInnen beherrschen die grundlegenden Präsentations-, Visualisierungs- und Moderationstechniken und können diese gewinnbringend in ihrem beruflichen Alltag einsetzen. Sie können Informationen zielgruppengerecht visualisieren, Präsentationsmedien auswählen und einsetzen und Diskussionsrunden souverän und ergebnisorientiert moderieren.

Didaktik und Methodik: Impulsreferate und visualisierte Vortragssequenzen, Strukturierungs- und Visualisierungsübungen, Trainingsszenarien mit (Video-) Feedback, Reflexion und Optimierung eigener (evtl. bereits mitgebrachter) Präsentationen zu Aufgabenstellungen des Jobcenters, Möglichkeit zu kollegialer Beratung

Zielgruppe: Berater/-innen und Integrationsfachkräfte aus den Jobcentern. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280 € pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 10 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

28.02.–01.03.2019

Fit für die Beratung, Ausbildung und Umschulung von MigrantInnen und Zugewanderten unter 35 Jahren

(Anmeldeschluss 18.01.2019)

Beschreibung: Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Handlungskompetenz in der Beratung von Migranten und Zugewanderten im Alter von unter 35 Jahren. Im Zentrum des Seminars steht das Thema Berufswahl. Es werden verschiedene Schritte des Berufswahlprozesses, Berufswahltheorien sowie Methoden und Techniken der Beratung, welche eine nachhaltige Berufsorientierung und Berufswahl unterstützen, vorgestellt und in praxisnahen Fällen angewendet. Hierbei setzen sich die Teilnehmenden mit der Frage auseinander: „Wie kann ich Migranten und Zugewanderte vom Berufswahlprozess bis hin zu einer Entscheidung und Integration in eine Ausbildung oder Umschulung begleiten?“.

Themenschwerpunkte:

- Berufswahltheorien
- Berufswahlprozess
- Möglichkeiten der Berufsorientierung
- Migrationspezifische/soziokulturelle Faktoren der Berufsorientierung und Berufswahl
- Berufsfelder
- Interessen, Stärken und Fähigkeiten junger Menschen in der Berufsorientierung und im Berufswahlprozess, insbesondere vor dem Hintergrund einer Migrations- oder Fluchterfahrung
- Anforderungen der Ausbildung und Betriebe
- Arbeits- und Ausbildungsmarktzugang
- Methoden und Techniken der Beratung rund um das Thema Berufsorientierung und Berufswahl
- Migrationssensibilität im SGB I

Lernziele: Die Teilnehmenden lernen Berufswahltheorien, die Schritte im Berufswahlprozess sowie die Unterstützungsmöglichkeiten für die genannte Zielgruppe kennen und können diese im Beratungs- und Vermittlungskontext anwenden. Sie erweitern hierdurch ihre beraterischen Kompetenzen und können die Zielgruppe bis zu einer Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt begleiten.

Didaktik und Methodik: Impulsvorträge, Lehrgespräche, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Zielgruppe: MitarbeiterInnen die in der beschäftigungsorientierten Beratung, im Fallmanagement, in der Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung im Kontext des SGB II tätig sind (z.B. Jobcenter, Träger). Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280 € pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 10 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim.

Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

tungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

März

07.–08.03.2019

Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen

(Anmeldeschluss 17.02.2019)

Beschreibung: Das Modul analysiert und diskutiert Zukunftstrends der Arbeit unter Bedingungen entgrenzter Wirtschaftsräume, einer stärker dienstleistungsgeprägten Arbeitswelt und des demografischen Wandels. Betrachtungsperspektiven sind wirtschaftliche, unternehmensorganisatorische und politische Veränderungen, sowie deren Niederschlag in individuellen Erwerbsbiografien. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Unterstützungsmöglichkeiten lebenslanger Humanressourcenförderung und erwerbsbiografischer Übergänge für Personen aus unterschiedlichen sozialen Milieus.

Themenschwerpunkte:

- Globalisierung und Diversity Management-Erfordernisse
- Demografischer Wandel und Handlungsbedarf für die Personalentwicklung
- Zunahme atypischer Beschäftigungsformen, deren Ursachen und Folgen
- Übergang zur wissensbasierten Dienstleistungswirtschaft, präventive und nachholende Bildungsförderung
- Arbeitskraftunternehmer/innen, Individualisierung und Fragmentierung von Berufsbiografien
- Konventionelle Wirtschaftsförderung und der creative class-Ansatz nach Richard Florida
- Europäische arbeitsmarktpolitische Gestaltungsansätze
- Spezifische Herausforderungen im Kontext der Arbeitsverwaltung

Lernziele: Die Teilnehmenden verstehen das Zusammenspiel internationaler politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse, und kennen hierzu einige Deutungsangebote. Die Teilnehmenden verstehen weshalb die jeweiligen Trendlinien unterschiedliche Chancen und Risiken für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppierungen beinhalten, und sind in der Lage, geeignete Interventionsstrategien zu entwickeln und anzuwenden.

Didaktik und Methodik: Dozentenvortrag; Gruppenarbeit; Übungen jeweils mit medialer Unterstützung

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

April

11.–12.04.2019

Arbeitsmarktausgleich und Vermittlungsmanagement

(Anmeldeschluss 24.03.2019)

Beschreibung: In der deutschen Arbeitsmarktpolitik werden seit Gründung der Bundesrepublik folgende Fragestellungen leidenschaftlich diskutiert: Was sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration am Arbeitsmarkt? Wann ist Integration überhaupt erfolgreich? Mit Einführung des Fallmanagements wurde erstmals erfolgreich versucht, Gedanken der Managementphilosophie in die soziale Arbeit zu übertragen. Auch in der Arbeits- und Personalvermittlung ist die Einführung einer systematischen, erfolgsorientierten und vor allen Dingen wirtschaftlichen Arbeitsweise längst überfällig. Die Studierenden lernen diese Ansätze kennen und anzuwenden.

Themenschwerpunkte:

- Akteure am Markt für Beratung, Arbeitsvermittlung und Integrationsarbeit
- Übernahme von Aspekten der Managementphilosophie in die Integrationsarbeit
- Systematischer Vermittlungs- und Integrationsprozess
- Erfolgskriterien in der Vermittlung
- Eingangskontrolle und Kundeneinschätzung (Kurzprofiling)
- Profilanalyse
- Vereinbarung von Integrationszielen und schriftliche Fixierung
- Entwicklung von Integrationsstrategien
- Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen
- Kontrolle
- Matching und Matchingprozesse
- Kooperation und Networking

Lernziele: Die TeilnehmerInnen können die aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt und die Auswirkungen der Arbeitsmarktreformen beurteilen und ihr Handeln darauf ausrichten. Auf der Mikroebene können sie Vermittlungs- und Matchingprozesse systematisch steuern und in den Vermittlungs- und Fallmanagementprozess integrieren.

Didaktik und Methodik: Dozentenvortrag; Übungen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

Mai

09.–10.05.2019

Kompetenzbilanzierung und Selbstvermarktungsstrategien

(Anmeldeschluss 21.04.2019)

Beschreibung: Förderung und Sicherung von Beschäftigungsfähigkeit wird seit 1997 als erster Pfeiler der Europäischen Beschäftigungspolitik genannt und als zentrale Zielgröße innovativer arbeitsmarktpolitischer Anstrengungen diskutiert. Individuelle Employability, die letztendlich auf der Wertschöpfungsfähigkeit der Erwerbspersonen beruht, sollte unterstützt werden durch ressourcenorientierte, aktivierende und kompetenzfokussierte Beratung. An die Stelle des Leitbildes des einmal erlernten Berufes mit vorgegebenen Qualifikationsprofilen treten zunehmend individuelle Fähigkeits-, Erfahrungs- und Kompetenzprofile, die es in Phasen der beruflichen Neuorientierung zu reflektieren und proaktiv zu vermarkten gilt. Ziel des Moduls ist es, den notwendigen Paradigmenwechsel in der Vermittlung zu erkennen, Instrumente der Kompetenzbilanzierung anwenden und in offensive Selbstvermarktungsstrategien um-setzen zu können.

Themenschwerpunkte:

- Berufsbiografische Übergänge
- Selbstreflexion als Grundlage beruflicher Neuorientierung
- Erschließung relevanter Informationen (Biografische Sammlung, Technik des Querdenkens 1)
- Entwicklung von Optionen – Definition von Zielposition und -gruppe (Addition und Differenzierung; Technik des beruflichen Querdenkens 2; Systematik des „Trichters“)
- Zielgruppenkurzbewerbung als Arbeitskraftangebot zur offensiven Profilierung am Markt (Headline als Vermarktungsbasis; Recherche von potenziellen Arbeitgebern)
- Übungen, Transfer und Feedback

Lernziele: Die TeilnehmerInnen verstehen die Notwendigkeit eines intensiven Profiling als Grundlage zur Entwicklung beruflicher Optionen. Sie lernen Instrumente kennen, die Funktionen (Zielpositionen) und potenzielle Arbeitgeber (korrelierende Zielgruppen) definieren. Sie erkennen das Konzept als Chance des offensiven Agierens am Arbeitsmarkt zur passgenauen Neuplatzierung mittels Zielgruppenkurzbewerbung.

Didaktik und Methodik: Vorlesung; Selbstreflexion; Übungen; Gruppenarbeiten; Fallstudien.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim. Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.

Juni

06.–07.06.2019

Medienkompetenz in der Vermittlungs- und Integrationsarbeit

(Anmeldeschluss 19.05.2019)

Beschreibung: Die Möglichkeiten der Stellensuche und Bewerbung, aber auch der Auswahlverfahren der Arbeitgeber haben sich mit Einzug des Internets grundlegend verändert. Der Erfolg gelungener Integrationsarbeit hängt künftig davon ab, auf welche Weise Integrationsfachkräfte die neuen Strategien in die klassische Beratung und Vermittlung einbinden bzw. um diese erweitern können. Die Möglichkeiten der aktiven Suche nach geeigneten und potentiellen Arbeitgebern sowie die systematische Anwendung moderner Vermittlungsstrategien stehen daher im Vordergrund der Veranstaltung.

Themenschwerpunkte:

- Informationsmanagement in Beratung und Integration am Arbeitsmarkt
- Quellen für die initiative Stellen- und Arbeitgebersuche
- Online-Vermittlungsbörsen gezielt auswählen und effektiv nutzen
- Online-Personalauswahlverfahren der Unternehmen
- Die E-Mailbewerbung und ihre Rolle in der Bewerbungsstrategie
- Die Multimediabewerbung und das Bewerbungsvideo
- Social Networks als neue Form der Selbstdarstellung und Möglichkeit zur Kontaktaufnahme im Selbstvermarktungsprozess
- Integration neuer Strategien in den Integrationsprozess (Planung und Zielvereinbarung)
- Möglichkeiten der Unterstützung des Kunden bei der Erschließung und Nutzung neuer Strategien
- Weitere Informationsquellen für Beratungs- und Integrationsfachkräfte erschließen (Bildung, Berufskunde und Arbeitsmarkt sowie Recht und Förderung)

Lernziele: Die TeilnehmerInnen können internetbasierte Strategien im Rahmen des Integrationsprozesses für ihre Klientel ermitteln und auf diese Weise zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten erschließen. Sie sind in der Lage, ihre Kunden in deren Nutzung zu unterstützen und zu kontrollieren.

Didaktik und Methodik: Die Veranstaltung besteht aus kurzen Referentenvorträgen, an die sich praktische Übungen und Fallaufgaben anschließen, die überwiegend an Internet-PC gelöst werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die in Beratung, Fallmanagement, Arbeitsvermittlung, Netzwerkaufbau und Netzwerkpfege sowie in der SGB II-zielgruppenspezifischen Beratung tätig sind.

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kosten: 280€ pro TeilnehmerIn. Sondervereinbarungen bei Inhouse-Schulungen sind möglich.

Veranstaltungstermin(e): Es sind sowohl Inhouse-Termine bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 12 Personen möglich als auch feste Veranstaltungen am Standort der HdWM in Mannheim.

Zu den Terminen setzen Sie sich bitte mit Katrin Schäfer (katrin.schaefer@hdwm.org oder unter 0621/490890-72) in Verbindung.